

Botschaft
des Gemeinderates

zur kommunalen Urnenabstimmung

Sonntag, 13. Juni 2021



INHALTSVERZEICHNIS

• Vorwort zur Urnenabstimmung	Seite 3
• Abstimmungsanordnung	Seite 4
• Parteiversammlungen	Seite 4
• Für eilige Leserinnen und Leser	Seiten 5-6
• 1 Genehmigung Jahresbericht 2020 (inkl. Jahresrechnung) der Gemeinde Schenkon	Seiten 7-57
• 2 Info über stilles Wahlverfahren für die Ersatzwahl Gemeindepräsidentin/Gemeindepräsident für die Amtsperiode 2020-2024	Seite 58

Stimmregister / Aktenaufgabe / Stimmberechtigung

Das Stimmregister und die Akten zu den Sachgeschäften liegen ab sofort auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf. Die Zustellung des Abstimmungsmaterials zur Urnenabstimmung erfolgt termingerecht (3 Wochen vor dem Abstimmungstag). Die Botschaft ist unter www.schenkon.ch/Verwaltung/amtliche Publikationen einsehbar und liegt bei der Gemeindekanzlei zum freien Bezug auf.

Stimmberechtigt für die Urnenabstimmungen sind stimmfähige Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens seit dem 08. Juni 2021 in der Gemeinde Schenkon ihren politischen Wohnsitz geregelt haben.

VORWORT GEMEINDERAT ZUR URNENABSTIMMUNG VOM 13. JUNI 2021

Vorwort Gemeinderat zur Urnenabstimmung

Die Ereignisse und Massnahmen im Zusammenhang mit der **Corona-Krise** haben sich in den letzten Wochen zwar etwas beruhigt, aber dennoch sind die weiteren Auswirkungen oder Massnahmen kaum abschätzbar und die Lage ist nach wie vor angespannt. Der Gemeinderat hat daher entschieden, die Gemeindeversammlung vom 18.05.2021 abzusagen und die Geschäfte an die Urne vom 13.06.2021 zu überweisen.

Angesichts der noch unklaren Pandemie-Entwicklung und aufgrund der noch offenen Massnahmen des Bundesrates bzw. den sich ständig ändernden Auflagen muss der Gemeinderat die Terminplanung bis zu den Sommerferien laufend anpassen. Gemäss Verordnung zur Regelung der politischen Rechte aufgrund der ausserordentlichen Lage wäre eine Durchführung einer politischen Versammlung aktuell möglich. Im letzten November fand im Begegnungszentrum eine letzte Orientierungsveranstaltung (Thema: Urnenabstimmungstraktanden vom 29.11.2020) statt. Die Teilnehmerzahl war ernüchternd. Aufgrund des zögerlichen Impfverlaufs, der Verunsicherung in der Bevölkerung sowie die Unsicherheit einen vertretbaren Mehrheitsentscheid zu erhalten, ist die Absage der Gemeindeversammlung und Überweisung an die Urne verständlich und erklärbar.

Auf eine Orientierungsversammlung im Vorfeld zur kommunalen Urnenabstimmung wird aus gleichen Gründen wie die Absage der Gemeindeversammlung verzichtet. Gerne stellen wir bei Bedarf den Stimmberechtigten vor der Abstimmung entsprechende Sprechstunden zur Verfügung (Tel. Nr. für die Terminvereinbarung: 041 925 70 92).

ABSTIMMUNGSANORDNUNG DER SACHGESCHÄFTE

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 19. Februar 2021 sowie gemäss Veröffentlichung der Abstimmungs- und Wahlordnung finden am **Sonntag, 13. Juni 2021** folgende kommunale Abstimmungen statt:

1 Genehmigung Jahresbericht 2020 der Gemeinde Schenkon, bestehend aus:

- dem Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms
- den Berichten zu den Aufgabenbereichen
- der Jahresrechnung 2020
- dem Prüfungsbericht der externen Revisionsstelle
- dem Prüfungsbericht der Controllingkommission
- dem Kontrollbericht der Finanzaufsicht

2 Information über die Ersatzwahl der Gemeindepräsidentin / des Gemeindepräsidenten für die Amtsperiode 2020-2024 im stillen Wahlverfahren

PARTEIVERSAMMLUNGEN



*CVP Schenkon – Dienstag, 1. Juni 2021, 19.30 Uhr Apéro, 20.00 Uhr Versammlung
Rest. Zellfeld (sofern dies gemäss COVID19 möglich ist)*



*SVP Schenkon – Mittwoch, 12. Mai 2021, 19.30 Uhr
Rest. Zellfeld (sofern dies gemäss COVID19 möglich ist / www.svp-schenk.ch)*



FDP Schenkon – Dienstag, 1. Juni 2021, 19.30 Uhr – Begegnungszentrum

EILIGE LESERINNEN UND LESER

Traktandum 1: Jahresbericht 2020 der Gemeinde Schenkon

Die Stimmberechtigten haben den Jahresbericht 2020 (inklusive Jahresrechnung) zu genehmigen. Dieser beinhaltet den Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms, die Berichte zu den Aufgabenbereichen, die Jahresrechnung 2020, die Prüfungsberichte der externen Revisionsstelle und der Controllingkommission sowie den Kontrollbericht der Finanzaufsicht. Die Stimmberechtigten haben anlässlich der Gemeindeversammlung vom 28. November 2019 die Globalbudgets 2020 der Aufgabenbereiche 1-7 genehmigt. Mit dem Jahresbericht 2020 nimmt der Gemeinderat in den Aufgabenbereichen Stellung über die erreichten Ziele, die umgesetzten Projekte und deren Kosten und weist das effektiv verwendete Globalbudget 2020 aus. Die Globalbudgets 2 (Bildung) und 4 (Gesundheit und Soziales) weisen eine Budgetüberschreitung aus. Die Überschreitung ist auf gebundene Kosten zurückzuführen. Das heisst, dass der Gemeinderat keine direkte Einfluss- bzw. Steuerungsmöglichkeit für diese Kosten besitzt. Im Bereich der Bildung wurden die Mehrkosten durch die höhere Anzahl Sekundarschüler ausgelöst. Das Globalbudget Gesundheit und Soziales wurde durch höhere Restfinanzierungskosten bei der ambulanten Pflege sowie durch höhere Kosten bei den Ergänzungsleistungen überschritten. Trotz dieser Überschreitungen konnte die Jahresrechnung 2020 deutlich besser abschliessen als budgetiert. Das Budget für die Jahresrechnung 2020 rechnete mit einem Aufwandüberschuss von rund Fr. 620'000.00. **Das Ergebnis der Jahresrechnung weist erfreulicherweise einen Ertragsüberschuss von Fr. 1'475'184.38 aus.** Einmal mehr ist das Ergebnis auf höhere Steuereinnahmen zurück zu führen. Bei den ordentlichen Steuern belaufen sich die Mehreinnahmen auf rund Fr. 600'000.00. Bei den Sondersteuern (Handänderungs-, Grundstückgewinn- und Erbschaftssteuern) konnten Mehreinnahmen von rund 1.16 Mio. Franken erwirtschaftet werden. Bei den Sondersteuereinnahmen handelt es sich um einmalige Erträge. Der Gewinn wird vorschriftsgemäss dem Eigenkapital zugewiesen. Der Gemeinderat wird sich im Rahmen der Budgets 2022 im Herbst 2021 mit einer Steuerfussenkung beschäftigen (Teilauflösung des Eigenkapitals). Die Bruttoinvestitionen 2020 betragen Fr. 4'566'357.95.

Traktandum 2: Information über stilles Wahlverfahren für die Ersatzwahl des Gemeindepräsidenten / Gemeindepräsidentin für Amtsperiode 2020-2024

Mit Ablauf der Frist vom 26. April 2021 wurde termingerecht ein überparteilicher Wahlvorschlag von den drei Ortsparteien CVP, FDP und SVP für die Ersatzwahl des Gemeindepräsidenten/In für die restliche Amtsperiode 2020-2024 im Urnenverfahren eingereicht. Es handelt sich dabei um Adrian Mehr, Kirschgarten 14, 6214 Schenkon. Für diese Ersatzwahl ist das stille Wahlverfahren möglich. Wird auf dem bereinigten Wahlvorschlag höchstens ein/e KandidatIn für die Ersatzwahl ins Gemeindepräsidium vorgeschlagen, der/die in das Amt zu wählen ist, so ist die/der Vorgeschlagene unter Vorbehalt der Wahlgenehmigung durch den Gemeinderat und allfälliger Beschwerden in stiller Wahl gewählt. Bei der vorgenannten Ersatzwahl ist dies der Fall. Der Gemeinderat hat das Ergebnis der stillen Wahl im Protokoll festgehalten und öffentlich bekannt gemacht. In der vorliegenden Botschaft wird unter diesem Traktandum der gewählte Kandidat Adrian Mehr vorgestellt.

TRAKTANDUM 1 – GENEHMIGUNG JAHRESBERICHT 2020 DER GEMEINDE SCHENKON

Vorwort des Finanzvorstehers

Der Abschluss der Jahresrechnung 2020 erfolgt zum zweiten Mal nach dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG). Die Stimmberechtigten beschliessen den Jahresbericht 2020. Dieser beinhaltet gemäss § 17 des FHGG den Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms, die Berichte zu den Aufgabenbereichen, die Jahresrechnung 2020, die Prüfungsberichte der externen Revisionsstelle und der Controllingkommission sowie dem Kontrollbericht der Finanzaufsicht. Der Jahresbericht wird den Stimmberechtigten mit einer Abstimmungsfrage vorgelegt. Gemäss geltender Gemeindeordnung von Schenkön haben die Stimmberechtigten zudem den Bericht der Controllingkommission zustimmend oder ablehnend zur Kenntnis zu nehmen.

Das Jahr 2020 war wohl für die gesamte Bevölkerung der Schweiz und der ganzen Welt aussergewöhnlich. Der Bundesrat hat im März 2020 den schweizweiten Lockdown verordnet. Davon war auch der Gemeinderat, die Gemeindeverwaltung und die Schule betroffen. Vielen Termine und Sitzungen mussten abgesagt oder verschoben werden. Die Schule wurde temporär geschlossen. Einige Projekte verzögerten sich dadurch. Der Betrieb der Gemeindeverwaltung konnte während des ganzen Jahres trotzdem einwandfrei aufrechterhalten werden. Durch bereits bestehende Home-Office-Lösungen konnten Mitarbeitende umgehend von zu Hause arbeiten. Die Kommunikation zwischen Gemeinderat und Bereichsleitenden sowie im ganzen Team war stets gewährleistet. Auch der persönliche Kundenkontakt wurde bei Bedarf sichergestellt. Im Zusammenhang mit den erweiterten Hygienevorschriften des Bundes mussten zusätzliche Ausgaben getätigt werden. Neben Plexiglasscheiben in den Schulzimmern sowie im Schalterbereich der Kanzlei mussten Desinfektionsmittel, Einweghandschuhe, usw. angeschafft werden. Die Kosten dafür beliefen sich im Jahr 2020 auf rund Fr. 30'000.00. Diese Kosten konnten jedoch im laufenden Geschäft verbucht werden und führten zu keiner Budgetüberschreitung.

Zur Jahresrechnung 2020 kann folgendes festgehalten werden: Mit Einführung von Globalbudgets je Aufgabenbereich können die Stimmberechtigten ein Preisschild für jeden Aufgabenbereich definieren. Dieses Globalbudget kann nur in Ausnahmefällen überschritten werden. Der gesetzliche Spielraum dafür wurde bewusst sehr eng gefasst. Im Jahr 2020 überschritten die Aufgabenbereiche 2 und 4 das Budget. Das Globalbudget 2 (Bildung) wurde mit rund Fr. 40'000.00 überschritten. Dies ist auf die höhere Anzahl Schüler in der Sekundarschule zurückzuführen (einige Zuzüge auf dieser Stufe). Die Mehrkosten bei der Sekundarschule betragen rund Fr. 120'000.00. Von diesen Mehrkosten konnten rund Fr. 80'000.00 innerhalb des Aufgabenbereichs kompensiert werden. Die übrigen Fr. 40'000.00 gelten als gebundene Kosten und bedürfen keiner Massnahme. Im Globalbudget 4 (Gesundheit und Soziales) beträgt die Überschreitung des Globalbudgets rund Fr. 97'000.00. Bei den Restfinanzierungskosten der ambulanten Pflege überschreiten die Kosten das Budget mit rund Fr. 98'000.00 und bei den Ergänzungsleistungen mit rund Fr. 99'000.00. Im Aufgabenbereich 4 konnten rund Fr. 100'000.00 kompensiert werden. Die verbleibenden Fr. 97'000.00 sind ebenfalls gebundene und zu kompensierende Kosten. Die gesetzliche Vorgabe ist somit trotz Kostenüberschreitung eingehalten. Der Aufgabenbereich 6, Steuern und Finanzen, schliesst deutlich über Budget ab. Die Mehreinnahmen bei den Steuern betragen rund 1.7 Mio. Franken. Die Mehreinnahmen bei den ordentlichen Steuern betragen rund Fr. 600'000.00 und bei den Handänderungs-, Grundstückgewinn- und Erbschaftssteuern rund 1.16 Mio. Franken. Die Sondersteuern sind einmalig und daher sehr schwierig zu budgetieren. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie werden sich steuerlich erst in den nächsten 2-5 Jahren zeigen. Diese hatten auf die Jahresrechnung 2020 (noch) keinen Einfluss. Durch die Mehreinnahmen bei den Steuern sowie durch lediglich geringe Kostenüberschreitungen konnte die Jahresrechnung 2020 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'475'184.38 abschliessen (Budget Aufwandüberschuss von rund Fr. 620'000.00). Der Ertragsüberschuss wurde gemäss gesetzlichen Bestimmungen dem Eigenkapital zugewiesen. Der Gemeinderat wird sich im Rahmen der Budgets 2022 im Herbst 2021 mit einer Steuerfusssenkung beschäftigen und mit einer allfälligen Teilauflösung des Eigenkapital den Steuerzahlern entgegenkommen. Die Investitionsrechnung rechnet mit Bruttoinvestitionen von Fr. 4'566'357.95 ab. Die Details zu den jeweiligen Investitionsprojekten werden in den Aufgabenbereichen 2, 5 und 7 ausgewiesen. Dort befinden sich Informationen zum Stand der jeweiligen Projekte, deren Kosten und ein Budgetvergleich.

Erfolgsrechnung **2020** nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereiche in 1'000 Fr.	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abweichung
1 Präsidiales, Sicherheit und Recht	992	1'168	961	-207
2 Bildung	4'190	3'572	3'611	39
3 Kultur und Freizeit	789	1'045	932	-113
4 Gesundheit und Soziales	2'683	3'292	3'389	97
5 Raumplanung, Bau, Verkehr, Umwelt u. Energie	1'082	1'361	1'181	-180
6 Finanzen und Steuern	-10'974	-9'818	-11'549	-1'731
7 Immobilien	0	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-1'238	620	-1'475	-2'095

Der Ausgleich der Spezialfinanzierungen (SF) findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden.

Ergebnisse Spezialfinanzierungen SF (Verbuchung vor Abschluss)

Ergebnis SF Feuerwehr	-28	12	-22	-34
Ergebnis SF Abwasserbeseitigung	-130	-32	-241	-209
Ergebnis SF Abfallwirtschaft	7	11	8	-3
Ergebnis SF Wasserversorgung	-4	136	-79	-215
Ergebnis SF Seezonenkanalisation	-25	0	-25	-25
Total	-180	127	-359	-486

Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Erfolgsrechnung in 1'000 Fr.	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abweichung 2020
30 Personalaufwand	4'333	4'591	4'531	-60
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'617	2'090	1'624	-466
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	891	1'200	1'103	-97
35 Einlagen in Fonds und SF	197	41	465	424
36 Transferaufwand	6'820	8'058	8'107	49
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	5'235	6'150	6'095	-55
Betrieblicher Aufwand	19'093	22'130	21'925	-205
40 Fiskalertrag	-10'990	-9'954	-11'742	1'787
41 Regalien und Konzessionen	-126	-120	-109	-11
42 Entgelte	-1'613	-1'395	-1'548	153
43 Verschiedene Erträge	-14	-14	-31	18
45 Entnahmen aus Fonds und SF	-7	-162	-40	-122
46 Transferertrag	-1'386	-2'854	-2'916	62
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	-5'235	-6'150	-6'095	-55
Betrieblicher Ertrag	-19'371	-20'650	-22'481	1'831
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-278	1'480	-556	-2'036
34 Finanzaufwand	295	360	331	-29
44 Finanzertrag	-715	-680	-710	30
Finanzergebnis	-420	-320	-379	-59
Operatives Ergebnis	-698	1'160	-935	-2'095
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	-540	-540	-540	0
Ausserordentliches Ergebnis	-540	-540	-540	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-1'238	620	-1'475	-2'095

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Rechnung	ergänzt Budget	Rechnung	Abweichung
in 1'000 Fr.	2019	2020	2020	2020
50 Sachanlagen	5'362	6'730	4'231	-2'499
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	-	-	-	-
52 Immaterielle Anlagen	160	190	164	-26
54 Darlehen	2'282	-	-	-
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	818	-	-	-
56 Eigene Investitionsbeiträge	-	-	-	-
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	1	-	171	171
Investitionsausgaben	8'623	6'920	4'566	2'354
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	-	-	-	-
61 Rückerstattungen	-	-55	-	55
62 Übertragung immaterielle Anlagen in das Finanzvermögen	-	-	-	-
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-3'927	-440	-1'043	-603
64 Rückzahlung von Darlehen	-76	-	-76	-76
65 Übertragung von Beteiligungen in das Finanzvermögen	-	-	-	-
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	-	-	-	-
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-1	-	-171	-171
Investitionseinnahmen	-4'004	-495	-1'290	-795
				-
Nettoinvestitionen	4'619	6'425	3'276	-3'149

davon Spezialfinanzierungen SF**Investitionsausgaben:**

- SF Feuerwehr	-	-	-	-
- SF Abwasserbeseitigung	324	655	343	-312
- SF Abfallwirtschaft	-	-	-	-
- SF Wasserversorgung	3'356	640	-	-640
- SF Seezonenkanalisation	-	264	364	100
Total Investitionsausgaben (-)	3'680	1'559	707	-852

Investitionseinnahmen:

- SF Feuerwehr	-	-	-	-
- SF Abwasserbeseitigung	87	-50	-247	-197
- SF Abfallwirtschaft	-	-	-	-
- SF Wasserversorgung	-4'066	-200	-828	-628
- SF Seezonenkanalisation	-	-100	-	100
Total Investitionseinnahmen (+)	3'979	-350	-1'075	-725

Ergänztes Budget Investitionsrechnung 2020 Herleitung nach Aufgabenbereichen

Investitionsrechnung	Budget festgesetzt	Kreditüberträge aus Vorjahr	Nachtrags- kredite	Kreditüberträge ins Folgejahr	Budget ergänzt
Bruttoinvestitionen	5'456'000	3'090'000	-	-1'625'700	6'920'300
(alle Aufgabenbereiche)					
1 Aufgabenbereich Präsidiales, Sicherheit und Recht	30'000	-	-	-30'000	0
<i>Investitionsvorhaben:</i>					
<i>Neues Zeit- und Leistungserfassungssystem</i>					
<i>Gemeindeangestellte</i>	30'000			-30'000	
2 Aufgabenbereich Bildung	170'000	-	-	-	170'000
3 Aufgabenbereich Kultur und Freizeit	-	-	-	-	-
4 Aufgabenbereich Gesundheit und Soziales	-	-	-	-	-
5 Aufgabenbereich Raumplanung, Bau, Verkehr, Umwelt und Energie	2'015'000	610'000	-	-525'700	2'099'300
<i>Investitionsvorhaben:</i>					
Sanierung alte Geuenseestrasse	0	260'000		-	
RWL Dorf Süd-See / Massnahmen VGEP	215'000	350'000		-	
Umsetzung Parkplatzreglement	150'000			149'400	
Ersatz Vakuumanlage Seezonenkanalisation	640'000			376'300	
6 Aufgabenbereich Finanzen und Steuern	-	-	-	-	-
7 Aufgabenbereich Immobilien	3'241'000	2'480'000	-	-1'070'000	4'651'000
<i>Investitionsvorhaben:</i>					
Neubau Doppelturnhalle	1'500'000	2'210'000		-800'000	
Entwässerungssanierung BZ / Schulhaus	0	270'000		-270'000	

Investitionsrechnung mit Kontrolle über Sonderkredite

Konto	Bezeichnung	Beschluss	Brutto-Kredit	beanspr. bis 31.12.19	Ergänztes Budget 2020		Rechnung 2020		Kreditkontrolle		Bemerkungen
					Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	beanspr. bis 31.12.20	verfügbar ab 01.01.21	
5040	Neubau / Ersatzbau Doppelturnhalle	24.09.2017	9'970'000.00	7'289'382.35	2'910'000.00		2'057'291.10	108'951.95	9'237'721.50	800'000.00	Kreditübertragung
5620	IR-Beitrag Neubau SEK-Schulhaus Sursee	29.11.2020	3'000'000.00	0.00	0.00		0.00		0.00	3'000'000.00	
	Total Ausgaben / Einnahmen				2'910'000.00	0.00	2'057'291.10	108'951.95			
	Mehrausgaben / Mehreinnahmen				0.00	2'910'000.00	0.00	1'948'339.15			
9990.5900	Passivierung der Einnahmen				0.00		108'951.95				
9990.6900	Aktivierung der Ausgaben					2'910'000.00		2'057'291.10			
	Kontrolladdition (Ergebnis muss Null sein)				0.00	0.00	0.00	0.00			

Bilanz per 31. Dezember 2020

		01.01.2020	Zunahme	Abnahme	31.12.2020
1	AKTIVEN	72'176'270.69	104'891'786.52	101'548'721.75	75'519'335.46
10	Finanzvermögen	44'817'997.34	90'595'260.87	90'177'319.35	45'235'938.86
	<i>Umlaufvermögen</i>	<i>11'696'000.49</i>	<i>90'466'274.02</i>	<i>90'173'316.25</i>	<i>11'988'958.26</i>
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	6'901'355.18	44'654'971.64	43'634'403.71	7'921'923.11
101	Forderungen	4'507'219.91	45'590'001.54	46'276'572.14	3'820'649.31
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	262'340.40	215'981.84	262'340.40	215'981.84
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	25'085.00	5'319.00		30'404.00
	<i>Anlagevermögen</i>	<i>60'480'270.20</i>	<i>14'425'512.50</i>	<i>11'375'405.50</i>	<i>63'530'377.20</i>
	<i>Finanzvermögen Anlagevermögen</i>	<i>33'121'996.85</i>	<i>128'986.85</i>	<i>4'003.10</i>	<i>33'246'980.60</i>
107	Finanzanlagen	957'485.25	20.85	4'003.10	953'503.00
108	Sachanlagen Finanzvermögen	32'164'511.60	128'966.00		32'293'477.60
14	Verwaltungsvermögen	27'358'273.35	14'296'525.65	11'371'402.40	30'283'396.60
140	Sachanlagen VV	23'991'833.15	14'123'343.10	11'256'313.25	26'858'863.00
142	Immaterielle Anlagen	242'700.20	173'182.55	39'029.15	376'853.60
144	Darlehen	2'205'740.00		76'060.00	2'129'680.00
145	Beteiligungen	918'000.00			918'000.00

		01.01.2020	Zunahme	Abnahme	31.12.2020
2	PASSIVEN	72'176'270.69	75'947'216.01	72'604'151.24	75'519'335.46
20	Fremdkapital	41'865'342.02	72'768'377.65	70'788'099.66	43'845'620.01
	<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>	<i>14'967'447.07</i>	<i>72'016'320.65</i>	<i>65'960'861.76</i>	<i>21'022'905.96</i>
200	Laufende Verbindlichkeiten	9'022'035.72	65'373'942.65	63'559'750.41	10'836'227.96
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5'200'000.00	6'325'000.00	1'700'000.00	9'825'000.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	655'311.65	320'078.00	655'311.65	320'078.00
205	Kurzfristige Rückstellungen	90'099.70	-2'700.00	45'799.70	41'600.00
	<i>Langfristiges Fremdkapital</i>	<i>26'897'894.95</i>	<i>752'057.00</i>	<i>4'827'237.90</i>	<i>22'822'714.05</i>
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	26'459'104.65	752'057.00	4'825'000.00	22'386'161.65
209	Verbindlichkeiten ggü Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	438'790.30		2'237.90	436'552.40
29	Eigenkapital	30'310'928.67	3'178'838.36	1'816'051.58	31'673'715.45
290	Verpflichtungen ggü Spezialfinanzierungen	3'812'258.58	366'714.80	8'425.00	4'170'548.38
291	Fonds	846'824.50	98'553.00	29'119.40	916'258.10
295	Aufwertungsreserve (Einführung HRM2)	8'210'437.85		540'121.00	7'670'316.85
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	17'441'407.74	2'713'570.56	1'238'386.18	18'916'592.12

Aufgabenbereiche - Leistungsaufträge

Jahresbericht 2020

Schenkon

1 Präsidiales, Sicherheit u. Recht (Ineichen Patrick)

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Präsidiales, Sicherheit und Recht umfasst die Leistungsgruppen

- Politische Führung
- Einwohnerkontrolle, Teilungs- und Zivilstandsamt
- Öffentliche Sicherheit
- Gemeindezeitschrift „KONTAKT“
- Medien und Werbung
- Bestattungs- und Friedhofwesen
- Handel, Gewerbe und Tourismus

Der Aufgabenbereich Präsidiales, Sicherheit und Recht führt und leitet die Organe und die Verwaltung und ist oberster Ansprechpartner und Repräsentant der Gemeinde. Er sorgt für einen zeit- und sachgerechten Vollzug der strategischen Entscheide des Gemeinderates und der übrigen Organe. Weiter sichert er die reibungslose Umsetzung der Verwaltungsaufgaben gemäss den entsprechenden gesetzlichen Grundlagen. Regelmässige Orientierungs- und Gemeindeversammlungen sowie Wahlen und Abstimmungen werden sichergestellt. Er unterstützt die Wirtschaft und den Tourismus für ideale Rahmenbedingungen. Der Bereich öffentliche Sicherheit wird durch die Feuerwehr, den Bevölkerungsschutz sowie die Zivilschutzorganisation regional gewährleistet.

Bezug zum Legislaturprogramm

Der Gemeinderat und die Verwaltung von Schenkon erbringen ihre Leistungen für die Bevölkerung und die Unternehmer bedürfnisgerecht und in einer hohen Qualität. Sie sorgen für transparente, sichere und zeitgerechte Abläufe.

Lagebeurteilung

Um die Selbständigkeit der Gemeinde und wichtige Elemente der öffentlichen Versorgung zu erhalten ist eine rollende kontinuierliche Entwicklung dringend notwendig. Die Gemeindestrategie 2030 und das Legislaturprogramm 2020-2024 bilden eine seriöse Grundlage für die strategische Positionierung der Gemeinde. Die Digitalisierung erfordert ständige Anpassungen. Als Chance werden laufend Prozesse vereinfacht um den Kundennutzen zu erhöhen.

Umsetzung Legislaturprogramm

Der Corona bedingte Unterbruch des gesellschaftlichen Miteinander 2020 erforderte kurzfristig viele improvisierte Massnahmen für die gesamte Bevölkerung. Die einschneidenden Massnahmen gingen zum Teil für viele Bewohnerinnen und Bewohner sehr weit. Die Risikenbetrachtungen im Tagesgeschäft welche angesprochen wurden sind leider auch so zum Teil eingetroffen. Der Zusammenhalt der Bevölkerung auch nicht einfache Entscheide mitzutragen wird durch die Komplexität der Gesellschafts- und Tagesthemen nicht

einfacher. Die persönlichen Verantwortungen werden gerne delegiert. Dadurch wird der Mangel an Personen, welche sich für die Öffentlichkeit zur Verfügung stellen grösser und schwieriger. Dies hat sich bei den letzten Gemeinderatswahlen, aber auch in den Gremien der

Kommissionsarbeiten bewahrheitet. Hier gilt es ein Augenmerk zu legen für die nahe Zukunft, dass der Zusammenhalt der Gemeinde- und der regionalen Bevölkerung nicht noch kleiner wird.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Zusammenhalt der Bevölkerung	Bereitschaft schwierige Entscheide mitzutragen	mittel	Erhalt und fördern der intakten Dorfgemeinschaft
Risiko: Mangel an kompetentem Personal und Organen	Handlungsunfähigkeit oder teure externe Lösungen	hoch	Attraktive Arbeitsbedingungen erhalten. Parteien und die Bevölkerung auf das Personalrisiko sensibilisieren

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2019	B 2020	R 2020
Neuwahlen Gemeinderat	Umsetzung erfolgt	4	2020	ER		4	2
Jungbürgerfeier / Neuzuzügeranlass	Jungbürgerfeier auf 2021 verschoben	8	2020	ER	6	8	0
Gemeindepatenschaft Schenkenzell	Planung	8	2020	ER		8	0
Reorganisation Gemeinderat / Verwaltung	Läuft	20	2019-2020	ER	5	5	3
Erweiterung EDV Verwaltung	Verschoben auf 2021	30	2021	IR		0	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2019	B 2020	R 2020
Personalstellen Verwaltung	Stellenprozente	800	850	800	820
Total angebotene Ausbildungsplätze	Anzahl	4	4	4	4
Ausreichender Bestand Milizfeuerwehr	Anzahl	145	136	138	140

Entwicklung der Finanzen Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2019	B 2020	R 2020	Abw. %
Saldo Globalbudget		992	1'168	961	-17.72
Total	Aufwand	2'395	2'678	2'396	-10.53
	Ertrag	1'403	1'510	1'435	-4.97
Leistungsgruppen					
Politische Führung	Aufwand	816	934	813	-12.96
	Ertrag	266	266	268	0.75
	Saldo	550	668	545	-18.41
Einwohnerkontrolle, Teilungs- & Zivilstandsamt	Aufwand	1'069	1'232	1'097	-10.96
	Ertrag	978	1'096	1'027	-6.3
	Saldo	91	136	70	-48.53
Öffentliche Sicherheit	Aufwand	231	227	224	-1.32
	Ertrag	153	145	136	-6.21
	Saldo	78	82	88	7.32
Gemeindezeitschrift „Kontakt“	Aufwand	90	96	111	15.63
	Ertrag	1	0	1	-
	Saldo	89	96	110	14.58

Medien & Werbung	Aufwand	86	92	56	-39.13
	Ertrag	0	0	0	0.00
	Saldo	86	92	56	-39.13
Bestattungs- und Friedhofswesen	Aufwand	54	63	54	-14.29
	Ertrag	0	0	0	0.00
	Saldo	54	63	54	-14.29
Handel, Gewerbe & Tourismus	Aufwand	49	34	41	20.59
	Ertrag	5	3	3	0.00
	Saldo	44	31	38	22.58

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2019	B 2020 ergänzt	R 2020	Abw. %
Ausgaben	0	0	0	
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	0	0	0	

Erläuterungen zu den Finanzen

Die Reorganisation Gemeinderat / Verwaltung konnte im Jahr 2020 weitestgehend abgeschlossen werden. Die internen Abläufe werden laufend überprüft und optimiert.

Bedingt durch die Corona-Pandemie konnten im Jahr 2020 keine Gemeindeversammlungen durchgeführt werden. Mit der Durchführung der Urnenabstimmung mussten detaillierte Botschaften sowie zusätzliches Abstimmungsmaterial gedruckt, verschickt und verarbeitet werden. Die Mehrkosten belaufen sich auf rund Fr. 15'000.00.

Seit Anfang 2020 können Dienstleistungen auch via Debit- oder Kreditkarten bezahlt werden. Im Frühsommer erfolgte die Einführung der E-Rechnung. Somit können die Kunden der Gemeinde Schenkon ihre Rechnungen bei Bedarf elektronisch erhalten.

Jahresbericht 2020**Schenkon****2 Bildung** (Wyss Raphael)**Leistungsauftrag**

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen

- Kindergarten
- Primarschule
- Sekundarschule
- Kantonsschule
- Musikschule
- Schulische Dienste und Sonderschulung
- Schul-/familienergänzende Tagesstrukturen
- Schuladministration
- Schulgesundheitsdienst & übriges Bildungswesen

Im kantonalen Volksschulbildungsgesetz VBG werden der Kindergarten-, die Primar- und die Sekundarschule, die Tagesstrukturen, die Musikschule, die Sonderschule sowie die schulischen Dienste geregelt. Gemäss VBG vermittelt die Volksschule den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten und Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen. Die Volksschule nimmt ergänzend zu den Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse. Die Kantonsschulen sind im Gesetz über die Gymnasialbildung ebenfalls kantonal geregelt.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde fördert ein qualitativ hochstehendes und für alle zugängliches Bildungsangebot, das die Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden unterstützt und bei dem die Menschen mit ihren unterschiedlichen

Stärken und Schwächen im Zentrum stehen. Die Gemeinde stellt die nötigen Ressourcen zur Umsetzung des Bildungsauftrags zur Verfügung. Eine zeitgemässe Infrastruktur ermöglicht einen individualisierenden und eigenverantwortlichen Unterricht und trägt so dem im Schulleitbild formulierten Leitziel Rechnung: «Normal ist, verschieden zu sein».

Lagebeurteilung

Die Schule ist sehr gut positioniert, was regelmässig durch interne und externe Evaluationen bestätigt wird. Die Schulanlagen wurden durch den dritten Kindergarten sowie die neue Doppelturnhalle teilweise auf die steigenden Schülerzahlen ausgerichtet. Um die Räumlichkeiten den zeitgemässen Anforderungen sowie den steigenden Schülerzahlen anzupassen, bedarf es zusätzlicher finanzieller Mittel. Eine Machbarkeitsanalyse dazu konnte in diesem Jahr abgeschlossen werden. Die Umsetzung der kantonalen Vorgaben betreffend Lehrplan 21 steht kurz vor dem Abschluss. Der Bereich Medien & Informatik erfordert jedoch auf allen Schulstufen noch weitere Investitionen. Mit der Anschaffung neuer Notebooks konnte ein erster wichtiger Schritt getätigt werden. Die Corona-Pandemie war in diesem Jahr auch für die Schule, sowohl für die Mitarbeitenden als auch die Lernenden und ihre Eltern, herausfordernd. Dank der sehr guten Zusammenarbeit aller Beteiligten, gegenseitigem Verständnis und grosser Flexibilität konnte diese erfolgreich bewältigt werden.

Umsetzung Legislaturprogramm

Das altersdurchmischte Lernen ist an der Schule eingeführt und wird laufend weiterentwickelt. Die Umsetzung des Lehrplan21 mit seiner Orientierung an Kompetenzen ist in vollem Gange und kann wie geplant und vom Kanton vorgegeben bis im Jahr 2022

abgeschlossen werden. Der Neubau der Sporthalle konnte mit allen Nebenräumen und Aussenanlagen inkl. Spielplatz vollumfänglich in Betrieb genommen werden. Für die Erweiterung des Schulraums wurden die Machbarkeitsanalyse abgeschlossen und die Wettbewerbsvorbereitung initiiert.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Steigende Schülerzahlen führen zu optimierten Klassengrössen	Geringere Pro-Kopf-Kosten dank mehr Schülern bei gleicher Klassenzahl	hoch	Entwicklung der Schülerzahlen fortlaufend beobachten
Risiko: Uneinheitliche Jahrgänge verhindern bei steigenden Schülerzahlen die Optimierung der Klassengrössen	Neueröffnungen von Klassen bei nur geringem Anstieg der Schülerzahlen	hoch	Entwicklung der Schülerzahlen fortlaufend beobachten
Chance: Einheitliche Rahmenbedingungen durch Bund und Kantone	Einheitliche Rahmenbedingungen durch Bund und Kantone können z. B. bei gemeinsamen Einkäufen zu besseren Konditionen führen	mittel	Vorausschauende Planung, aktive Mitarbeit bei Verbänden und Vernehmlassungen
Risiko: Neue Projekte und Sparbemühungen bei Bund und Kantonen	Veränderte Rahmenbedingungen wie neue Projekte oder Sparbemühungen von Bund und Kantonen führen zu höheren Kosten bei den Gemeinden und mindern den Kernauftrag der Schule	mittel	Vorausschauende Planung, aktive Mitarbeit bei Verbänden und Vernehmlassungen
Chance: Regionalisierung im Bereich Bildung (Musikschule, Schulische Dienste, Sekundarschule)	Eine funktionierende Regionalisierung und eine gute Zusammenarbeit im Bildungsbereich sparen Kosten	tief	Beibehalten und Weiterentwickeln der Regionalisierung im Bildungsbereich

Risiko: Austritt einzelner Gemeinden aus der regionalen Zusammenarbeit

Austritte einzelner Mitglieder aus der regionalen Zusammenarbeit erhöhen die Kosten für die verbleibenden Gemeinden

tief

Beibehalten und Weiterentwicklung der Regionalisierung im Bildungsbereich

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2019	B 2020	R 2020
Ersatz ICT (gem. LP21)	Planung	170	2020	IR		170	171
Zusätzliche Klasse auf Stufe Kindergarten inkl. Lehrmittel	Planung		2020 ff	ER		35	35
Zusätzliche Klasse auf Stufe 1./2. Klasse inkl. Lehrmittel	Planung		2021 ff	ER			
Einführung ICT (gem. LP21) auf Sekundarschule	Planung		2021 ff	ER			

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2019	B 2020	R 2020
Anzahl Lernende in KG und PS	Anzahl	-	240	240	242
Anzahl Klassen Schule Schenkön	Anzahl	-	14	14	15
Anzahl Betreuungsplätze Tagesstrukturen	Anzahl	-	115	113	120
Kosten je Lernende im Kindergarten (brutto)	Franken	7'800	10'114	6'348	6'146

Kosten je Lernende in der Primarschule (brutto)	Franken	9'000	14'405	8'658	8'373
Kosten je Lernende in der Sekundarschule (brutto)	Franken	9'500	16'633	9'407	8'585

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2019	B 2020	R 2020	Abw. %
Saldo Globalbudget		4'190	3'573	3'611	1.06
Total	Aufwand	5'769	6'490	6'557	1.03
	Ertrag	1'579	2'917	2'946	0.99
Leistungsgruppen					
Kindergarten	Aufwand	475	600	593	-1.17
	Ertrag	102	302	304	0.66
	Saldo	373	298	289	-3.02
Primarschule	Aufwand	2'780	3'143	3'095	-1.53
	Ertrag	738	1'472	1'462	-0.68
	Saldo	2'042	1'671	1'633	-2.27
Sekundarschule	Aufwand	880	1'079	1'196	10.84
	Ertrag	256	552	552	0.00
	Saldo	624	527	644	22.2
Kantonsschule	Aufwand	301	246	230	-6.5
	Ertrag	0	0	0	0.00
	Saldo	301	246	230	-6.50
Musikschule	Aufwand	312	238	274	15.55
	Ertrag	24	22	23	4.55
	Saldo	288	216	251	16.67

Schulische Dienste & Sonderschulung	Aufwand	474	503	530	5.37
	Ertrag	19	32	55	71.88
	Saldo	455	471	475	0.85
Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen	Aufwand	152	175	172	-1.71
	Ertrag	69	69	97	40.58
	Saldo	83	106	75	-29.25
Schuladministration	Aufwand	371	468	453	-3.21
	Ertrag	371	468	453	-3.21
	Saldo	0	0	0	0.00
Schulgesundheitsdienst & übriges Bildungswesen	Aufwand	24	38	14	-63.16
	Ertrag	0	0	0	0.00
	Saldo	24	38	14	-63.16

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2019	B 2020 ergänzt	R 2020	Abw. %
Ausgaben	0	170	171	
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	0	170	171	

Erläuterungen zu den Finanzen und allgemein

Der Kindergarten wird im Schuljahr 2020/2021 aufgrund der steigenden Kinderzahlen neu mit 3 Abteilungen geführt. Aus demselben Grund wird ab dem Schuljahr 2021/2022 in der Primarschule auf der 1./2. Klasse eine vierte Abteilung benötigt. Die Kosten für die ganzjährigen Führungen der zusätzlichen Abteilungen wurden im Finanzplan entsprechend berücksichtigt.

Die Räumlichkeiten im OG des Kindergartens werden aktuell als Schulzimmer durch die Primarschule genutzt. Hier zeigt sich die Raumknappheit durch den schnellen Anstieg der Schülerzahlen in den letzten Jahren. Die weiterhin steigenden Schülerzahlen sowie die Anforderungen an einen zeitgemässen, kompetenzorientierten Unterricht erfordern entsprechende räumliche Veränderungen. Eine entsprechende Planungskommission hat ihre Arbeit aufgenommen, eine Machbarkeitsanalyse abgeschlossen und die Wettbewerbsvorbereitung initiiert.

Zusätzliche Anpassungen an den Schulräumlichkeiten sowie der ganzen ICT-Infrastruktur (z. B. Ausbau WLAN, Ersatz Notebooks, Einbau ActivePanel-Wandtafeln) erfordert auch der Bereich Medien und Informatik, der aufgrund der technischen und gesellschaftlichen Entwicklungen im Lehrplan21 viel stärker als früher gewichtet wird. Der WLAN-Ausbau und der Ersatz der Notebooks konnten umgesetzt werden, der Einbau interaktiver Wandtafeln ist in Planung. Das dafür erhaltene Globalbudget der Investitionsrechnung von Fr. 170'000.00 wurde mit Fr. 1'000.00 überschritten. Die Mehrkosten entstanden durch die Anschaffung und Installation einer zusätzlichen Software, damit der Unterhalt der Notebooks in Zukunft vereinfacht wird.

Die Annahme der Aufgaben- und Finanzreform 18 (AFR18) hat erhebliche Auswirkungen auf den Bereich der Volksschule. So werden anstelle der bisherigen 25% neu 50% der Kosten durch den Kanton getragen. Entsprechend wird der Bereich Bildung erheblich entlastet, was sich bei den Kosten pro Schüler widerspiegelt. Im Vergleich zwischen dem Budget 2019 und dem Budget 2020 zeigt sich der erhöhte Kantonsbeitrag in den Leistungsgruppen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule durch den deutlichen Anstieg des Ertrags. In den Leistungsgruppen Kantons- und Musikschule werden Netto-Beiträge verrechnet, weshalb der erhöhte Kantonsbeitrag direkt im verminderten Aufwand ausgewiesen wird.

Das Globalbudget der Erfolgsrechnung wurde ebenfalls leicht überschritten (+ Fr. 39'000.-). Bei der Sekundarschule Sursee sind die Schülerzahlen höher ausgefallen als budgetiert (neue Zuzüge, usw.). Bei der Kostenüberschreitung handelt es sich um gebundene Ausgaben, welche durch die Gemeinde Schenkon nicht beeinflussbar sind.

Jahresbericht 2020**Schenkon****3 Kultur und Freizeit** (Wyss Raphael)**Leistungsauftrag**

Der Aufgabenbereich Kultur und Freizeit umfasst die Leistungsgruppen

- Kultur und Kunst
- Vereinswesen/-beiträge
- Sport und Freizeit
- Jugendförderung/-betreuung

Der Aufgabenbereich Kultur und Freizeit beinhaltet und regelt die Freizeitgestaltung und die kulturellen Aktivitäten.

Bezug zum Legislaturprogramm

Der Bereich Kultur und Freizeit fördert ein qualitativ vielseitiges und interessantes Kultur- und Freizeitangebot. Er verbindet die Bevölkerung und sorgt für den nötigen Ausgleich in der Freizeit. Die Vereine werden aktiv unterstützt. Er berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Interessen und stellt dazu die nötige Infrastruktur zur Verfügung. Mit dem Einsetzen einer Person für Jugendfragen vor Ort wird der Kontakt zu den Jugendlichen hergestellt. Das Engagement im Bereich Jugendförderung macht vor der Gemeindegrenze keinen

Halt – Gleiches gilt auch in Bezug auf nachbarschaftliche kulturelle und soziale Projekte, welche aktiv unterstützt werden.

Lagebeurteilung

Die Gemeinde engagiert sich intensiv um die Bedürfnisse der Bevölkerung im Bereich Kultur und Kunst. Traditionelle Anlässe werden gepflegt und kulturelle Aktivitäten gefördert. Die Kontaktpflege zwischen Neuzuziehenden und der einheimischen Bevölkerung entwickelt sich aufgrund eines interessanten Kulturangebots und über eine aktive Vereinsteilnahme positiv. Die Person für Jugendfragen engagiert sich aktiv für einen guten Zugang zu den Jugendlichen und den Vereinen.

Schenkon verfügt für Kultur und Freizeit über ein vielseitiges und gut unterhaltenes Infrastrukturangebot.

Umsetzung Legislaturprogramm

Corona bedingt fiel ein grosser Teil der kulturellen Veranstaltungen aus. Einzig das Neujahrskonzert konnte noch durchgeführt werden.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: wahren traditioneller Anlässe	Starke Integration und Identifikation mit der Gemeinde	hoch	Pflege und Bewusstmachen von traditionellen Anlässen durch aktive Organisation
Risiko: traditionelle Anlässe	Hoher Aufwand durch die Gemeinde. Abnehmendes Engagement durch den Bürger	mittel	Motivation der Bevölkerung zur aktiven Mitgestaltung und Mitarbeit
Chance: Intaktes Vereinsleben	Kulturelle Vielfalt, Jugendförderung und attraktive Wohngemeinde	hoch	Materielle und infrastrukturelle Unterstützung der Vereine
Chance: Jugendarbeit	Frühzeitige Erkennung von Spannungen und eine gesicherte regionale Zusammenarbeit	hoch	Einsetzung und Unterstützung einer Person für Jugendfragen. Die aktive Zusammenarbeit mit der Region wird gefördert

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2019	B 2020	R 2020
Olympia / Weltmeisterschaften / Beiträge Spitzensportler	Planung	25	2020-2023	ER		16	6
Regionale Jugendarbeit	Läuft	15	2018-	ER	13	15	11
Sportanlagenplanung Region Sursee	1. Phase abgeschlossen	15	2019 – 2020	ER	7	7	7

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2019	B 2020	R 2020
Kinder / Jugendliche aus Schenkön in einheimischen Vereinen	Anzahl		95	100	97

Entwicklung der Finanzen Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2019	B 2020	R 2020	Abw. %
Saldo Globalbudget		789	1'045	932	-10.81
Total	Aufwand	811	1'065	957	-10.14
	Ertrag	22	20	25	25.00
Leistungsgruppen					
Kultur und Kunst	Aufwand	328	367	312	-14.99
	Ertrag	0	0	7	
	Saldo	328	367	305	-16.89
Vereinswesen / - beiträge	Aufwand	298	471	444	-5.73
	Ertrag	0	0	0	0.00
	Saldo	298	471	444	-5.73
Sport und Freizeit	Aufwand	171	208	188	-9.62
	Ertrag	22	20	18	-5
	Saldo	149	188	170	-10.11
Jugendförderung / - betreuung	Aufwand	14	19	13	-31.58
	Ertrag	0	0	0	0.00
	Saldo	14	19	13	-31.58

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)		R 2019	B 2020	R 2020	Abw. %
Ausgaben		0	0	0	
Einnahmen		0	0	0	
Nettoinvestitionen		0	0	0	

Erläuterungen zu den Finanzen

Die Kulturgruppe Schenkon (Kulturkommission) hat sich auf Ende 2020 aufgelöst. Sie konnten im ersten Corona Jahr ihre Projekte nur zu einem kleinen Teil umsetzen.

Die Gemeinde Schenkon hat ab 01.01.2020 eine Gönnerschaft beim Verkehrshaus Luzern. Die vergünstigten Tickets wurden regelmässig ausgegeben. Die Corona bedingte Schliessung der Museen unterbrach die Besuchsmöglichkeit.

Die Sportarena Campus Sursee und das SPZ Nottwil wurden im Frühjahr Corona bedingt geschlossen.

Die Gemeinde unterstützt die Vereine weiterhin mit grosszügigen Jahresbeiträgen. Im Jahr 2020 war wiederum der Rollstuhlmarathon geplant. Corona bedingt abgesagt.

Die Region Sursee ist in den vergangenen Jahren sehr stark gewachsen. Das Wachstum hält auch in Zukunft an. Aus diesem Grund entsteht das Projekt „Sportanlagenplanung Region Sursee“. In einer 1. Phase werden die Projektkosten und die Finanzierung geprüft. Die Projektkosten werden zu 50 % durch den RET und zu 50 % durch die Gemeinden Sursee, Oberkirch, Nottwil, Schenkon und Mauensee getragen. Die 1. Phase wurde 2020 abgeschlossen.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Gesundheit und Soziales umfasst die Leistungsgruppen

- Alter und Gesundheit
- Wirtschaftliche Sozialhilfe und Alimentenhilfe
- Kindes- und Erwachsenenschutz/Sozialdienst
- Sozialversicherungen
- Übriges Gesundheits- und Sozialwesen
- Bürgerrechtswesen

Der Aufgabenbereich Gesundheit und Soziales organisiert ein zeitgemässes Angebot für die ambulante und stationäre Grundversorgung. Die wirtschaftliche Sozialhilfe und die Alimentenhilfe gewährleisten die materielle Sicherheit von bedürftigen Personen und fördern ihre Selbständigkeit in Koordination mit anderen öffentlichen und privaten Einrichtungen. Die Ablösung von der Sozialhilfe wird nachhaltig angestrebt und Sozialhilfeabhängigkeit möglichst vermieden. Nebst dem eigenen Anspruch werden auch bei Kooperationen und den entsprechenden Leistungsvereinbarungen die Grundsätze der Rechtmässigkeit, der Wirtschaftlichkeit sowie des Verursacherprinzips verlangt. Rückerstattungen, Eigenbeteiligungen und Verwandtenunterstützung werden konsequent eingefordert. Der Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz/Sozialdienst koordiniert und beaufsichtigt die Leistungen der ausgelagerten Dienstleistungspakete mit dem Zentrum für Soziales (ZENSO) und stellt diese mit entsprechenden Leistungsvereinbarungen sicher. Die Sozialversicherungen beinhalten die Kosten der

Ergänzungsleistungen, Prämienverbilligungen und Familienzulagen der Nichterwerbstätigen. Die Koordination von Angeboten für Betreuungsgutscheine sowie Asyl- und Flüchtlingsbetreuung wird sichergestellt.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde fördert den sozialen Zusammenhalt in der Bevölkerung und trägt zur sozialen Sicherheit des Einzelnen bei, dies unter Beachtung der Hilfe zur Selbsthilfe. Eine zeitgemässe Gesundheitsversorgung wird angestrebt.

Lagebeurteilung

Das Ressort Soziales arbeitet gut vernetzt mit den verschiedenen Leistungserbringern zusammen. Die Gesundheitsversorgung und die Sozialfürsorge werden gewährleistet. Die demografische Entwicklung zeigt für die Zukunft, dass für Menschen im AHV-Alter Lösungen zu neuen Wohnformen und Dienstleistungen notwendig werden. Personen in schwierigen Lebenslagen müssen aktiv zur Problemlösung beitragen. Die Sozialstruktur in der Gemeinde trägt dazu bei, dass die Sozialkosten tief sind. Zu dieser privilegierten Situation ist Sorge zu tragen. Die Entwicklung der Anzahl Sozialhilfedossier ist jeweils nicht voraussehbar. Die Bürgerrechtskommission prüft genau und sorgfältig die eingehenden Bürgerrechtsgesuche.

Umsetzung Legislaturprogramm

Die Umsetzung des regionalen Altersleitbildes konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Nach dem definitiven Entscheid über den Spitalstandort wurden die Arbeiten zum Projekt «Zukunft Seeblick» aufgenommen.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden	Erbringung von Dienstleistungen zu tieferen Kosten oder besserer Qualität	mittel	Weiterführung und Ausbau der Drehscheibe 65+ ins regionale Altersleitbild
Chance: Alterswohnungen	Ermöglicht Wohnen in Schenkon bis ins hohe Alter	mittel	Erhalt und Sicherstellung einer guten öffentlichen Versorgung, weitere Alterswohnungen
Risiko: Demographische Entwicklung von Menschen im AHV-Alter	Kostensteigerung, fehlende Pflegeplätze	mittel	Neue Möglichkeiten für Wohnen im Alter. Neue Anschlusslösungen.
Risiko: Steigende Sozialkosten	Hohe Belastung der Erfolgsrechnung	Mittel	Frühzeitige Erkennung von Problemen, aktive Begleitung

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2019	B 2020	R 2020
Drehscheibe 65plus Region Sursee – Betriebsphase 1	Läuft	6	2019-2021	ER	1	2	1
Umsetzung regionales Altersleitbild	Läuft	5	2018-2020	ER	2	2	2
Pro Senectute: Treuhanddienst und Sozialberatung	Läuft	6	bis auf Weiteres	ER	4	6	2
Spitex 24h-Pikettdienst	Start 2019	0	bis auf Weiteres	ER	0	0	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2019	B 2020	R 2020
Fälle Sozialhilfe	Anzahl	<5	5	5	2
Verfahren KESB Personen mit Pflegebedürftigkeit im Heim	Anzahl	<40	23	37	24
BESA 1-5	Anzahl	5	4	6	5
BESA 6-12	Anzahl	10	7	8	12
Pflegekosten stationär	TFr.		232	290	290

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2019	B 2020	R 2020	Abw. %
Saldo Globalbudget		2'683	3'291	3'389	2.98
Total	Aufwand	2'812	3'325	3'443	3.55
	Ertrag	129	34	54	58.82
Leistungsgruppen					
Alter und Gesundheit	Aufwand	406	477	543	13.84
	Ertrag	13	11	16	45.45
	Saldo	393	466	527	13.09
Sozialversicherungen	Aufwand	1'331	1'670	1'715	2.69
	Ertrag	6	6	7	16.67
	Saldo	1'325	1'664	1'708	2.64
Kinds- und Erwachsenenschutz / Sozialdienst	Aufwand	304	326	366	12.27
	Ertrag	18	0	12	
	Saldo	286	326	354	8.28
Wirtschaftliche Sozialhilfe und Alimentenhilfe	Aufwand	731	800	774	-3.25
	Ertrag	87	15	15	0.00
	Saldo	644	785	759	-3.31

Bürgerrechtswesen	Aufwand	1	1	1	0.00
	Ertrag	3	2	4	100.00
	Saldo	-2	-1	-3	200.00
Übriges Gesundheits- und Sozialwesen	Aufwand	39	51	44	-13.73
	Ertrag	2	0	0	0.00
	Saldo	37	51	44	-13.73

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2019	B 2020 ergänzt	R 2020	Abw. %
Ausgaben	0	0	0	
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	0	0	0	

Erläuterungen zu den Finanzen und allgemein

Das Globalbudget wurde um rund Fr. 98'000 überschritten. Dabei handelt es sich um gebundene Ausgaben, auf welche die Gemeinde keinen direkten Einfluss hat. Rund Fr. 60'000 dieser Überschreitung wurden durch die Restfinanzierungskosten der ambulanten und der stationären Pflege verursacht. Die demographische Entwicklung trägt stark zu diesem Anstieg bei. Die Heimeintritte und die Pflegebedürftigkeit der Eintretenden können nur schwer geschätzt werden.

Mit dem breiten Angebot der Spitex können viele ältere Menschen länger zu Hause betreut werden. Bei einem Heimeintritt ist somit die Pflegestufe oftmals bereits höher, sodass auch hohe Kosten der Restfinanzierung entstehen.

Die Annahme der Aufgaben- und Finanzreform 18 (AFR18) hat massive Auswirkungen auf die Beiträge an die Sozialversicherungen. So werden neu die Kosten der stark ansteigenden Ergänzungsleistungen vollumfänglich durch die Gemeinden finanziert. Zudem werden die Kosten der Prämienverbilligung von Sozialhilfebezüglern neu vollumfänglich durch die Gemeinden bezahlt (bisher 50/50).

Die Mehrkosten wurden bereits bei der Budgetierung 2020 auf Fr. 439'000.00 geschätzt. Effektiv sind diese Kosten, welche vom Kanton pro Kopf auf die Einwohnergemeinde verteilt werden, um weitere Fr. 39'000.00 höher ausgefallen.

Jahresbericht 2020**Schenkon****5 Raumplanung, Bau, Verkehr, Umwelt und Energie** (Bossart Rolf)**Leistungsauftrag**

Der Aufgabenbereich Raumplanung, Bau, Verkehr, Umwelt und Energie umfasst die Leistungsgruppen

- Strassen, Wege, öffentliche Beleuchtung
- Öffentlicher Verkehr
- Abwasser- und Abfallentsorgung
- Gewässer
- Raumordnung, Bauplanung
- Umwelt
- Energie

Dieser Aufgabenbereich gewährleistet die Funktions- und Leistungsfähigkeit der kommunalen Strassen und Wege, der Fliessgewässer sowie die übrigen Ver- und Versorgungsinfrastrukturen. Er sorgt für einen zuverlässigen baulichen und betrieblichen Unterhalt.

Der Aufgabenbereich richtet die raumrelevante Entwicklung auf der Grundlage der Gemeindestrategie aus und sorgt für einen effizienten Vollzug der Baugesetzgebung. Im Bereich Umwelt und Energie unterstützt er einen nachhaltigen ressourcenschonenden Umgang und sorgt für den Erhalt einer qualitativ hochstehenden, natürlichen Lebensgrundlage.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde fördert die Bereiche Infrastruktur und Stärkung der Versorgung mit dem Ziel eines massvollen und qualitativen Wachstums. Sie engagiert sich für die regionale Raumentwicklung und Verkehrslösungen. Die Gemeinde sorgt für einen schonungsvollen Umgang der Ressourcen, fördert erneuerbare Energien und einen

nachhaltigen Umweltschutz. Sie engagiert sich im Bereich „Energienstadtlabel“.

Lagebeurteilung

Der kantonale und regionale Richtplan bilden zusammen mit der Bau- und Zonenplanung die Leitplanken der gemeinderäumlichen Entwicklung. Die Herausforderungen für die Zukunft bestehen auch in der gesetzlichen Umsetzung der Vorgaben von Bund und Kanton, insbesondere in den Bereichen Raumplanung, Gewässer, Umwelt und Energie. Das Leuchtturmprojekt „Burg“ als 2000-Watt-Areal stellt die Gemeinde vor eine grosse Herausforderung. Die Mobilitätsfrage in Zusammenarbeit mit der Region spielt eine zentrale Rolle ohne dabei die Eigenständigkeit zu verlieren. Die Gemeinde übernimmt bei Themen der Umwelt und Energiefragen eine immer höhere Vorbildfunktion.

Umsetzung Legislaturprogramm

Die Gesamortsplanungsrevision ist auf Kurs. Der Mitwirkungsprozess und die öffentlichen Veranstaltungen konnten wie geplant durchgeführt werden. Die Revision kommt im 2021 an der Urne zur Abstimmung. Die Teilzonenplanung Zellgut und die Einführung des Parkplatzreglements, wurde an der Urne anstelle der Gemeindeversammlung genehmigt. Die geplanten Strassen- und Kanalisationssanierungen sowie der Ersatz der Vakuumanlage sind abgeschlossen. Ebenso das Projekt der Energiekommission „Umrüstung Strassenbeleuchtung auf LED“. Die Gemeinde arbeitet bei den Kantonalen- und Regionalen Mobilitätsund

Verkehrsmanagement - Systemen mit. Ein behördenverbindlicher Leitfaden ist auf dem Weg zum Abschluss. Das Ziel eines qualitativen massvollen

Wachstums wird mitunter der Ortsplanungszeitachse von 15-20 Jahren weiterhin angestrebt.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance/Risiko: Zusammenarbeit mit Sursee Mittelland (Zentrumsgemeinden)	Erbringung von Dienstleistungen zu tieferen Kosten oder in besserer Qualität	mittel	Laufende Analyse und Prozessüberwachung mit Erfolgskontrolle
Risiko: Abhängigkeit von Entscheiden, die ausserhalb der Gemeinde getroffen werden und grosse Kostenfolgen für die Gemeinde haben	Eigenes Budget kann nicht mehr autonom gesteuert werden	hoch	Repräsentanz in ausserkommunalen Gremien anstreben und Einfluss auf Entscheide nehmen
Chance: Aufwertung durch anstehende Ortsplangs- und/oder Teilplanungsrevisionen vom Zentrum bis Teilgebiete des Dorfes (Verdichtung) von bereits eingezontem Land	Verbesserung der Verdichtung	mittel	Gespräche mit Grundeigentümer/ Vorverträge abschliessen/Projekt starten
Risiko: Blockierung (Bauverzögerung – allf. Spekulation) durch Grundeigentümer	Juristische Auseinandersetzung	mittel	Kontaktaufnahme mit Grundeigentümern u. schriftliche Fristansetzung für Bebauung (Verzug)

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2019	B 2020	R 2020
Gesamtrevision							
Ortsplanung inklusive Ausscheidung der Gewässerschutzräume	Start 2017	250	2017- 2021	IR	160	130	132
Teilzonenplanänderung Gebiet Zellgut	abgeschlossen		2019-2020	IR		60	2
Sanierung alte Geuenseestrasse inklusive Wendeplatz	abgeschlossen					260	239
Einführung Parkplatzreglement	Läuft		2019-2020	IR	160	1	1
Engagement im Bereich „Energistadtlabel“ und Mitwirkung in der Region durch die Energiekommission (ENK) – Teilprojekt Umrüstung Strassenbeleuchtung auf LED	Läuft		2018 - auf Weiteres	IR	29	90	62
Ersatz Vakuumanlage Seezone	Läuft		2020-2021	IR		264	364
Sanierungen Kanalisation	Läuft		2019-	IR	81	90	44
Neubau RWL Dorf Süd- See	abgeschlossen		2019	IR	206	290	109
Massnahmen V-GEP	Läuft		2019 –	IR	37	275	19
Wasserversorgung: Sanierungen Sekundäranlagen (Quartierleitungen, usw.)	Planung		2020-	IR	256	640	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2019	B 2020	R 2020
Durchschnittlicher Wasserverbrauch pro Einwohner	m3	58	55	58	59
Entsorgung Grüngut; Ökoleistung	Tonnen	Steigend	323	255	325
Energieverbrauch der öffentliche Beleuchtung	kWh	Reduktion durch LED	54'654	35'000	48'596
Förderbeiträge an Energie und Umwelt	TFr.	>5 % zum VJ	12	18	6
Öffentlicher Verkehr – Beiträge an der Verkehrsverbund Luzern	TFr.	< 370	397	400	403

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2019	B 2020	R 2020	Abw. %
Saldo Globalbudget		1'082	1'361	1'181	-13.23
Total	Aufwand	3'063	3'431	3'323	-3.15
	Ertrag	1'981	2'070	2'142	3.48
Leistungsgruppen					
Strassen, Wege, öffentliche Beleuchtung	Aufwand	875	983	985	0.20
	Ertrag	575	546	529	-3.11
	Saldo	300	437	456	4.35
Öffentlicher Verkehr	Aufwand	442	466	462	-0.86
	Ertrag	44	37	43	16.22
	Saldo	398	429	419	-2.33
Abwasser- und Abfallentsorgung	Aufwand	721	711	718	0.98
	Ertrag	716	706	713	0.99
	Saldo	5	5	5	0.00

Gewässer / Wasserversorgung	Aufwand	401	618	456	-26.21
	Ertrag	306	486	330	-32.10
	Saldo	95	132	126	-4.55
Raumordnung, Bauplanung	Aufwand	528	540	641	18.70
	Ertrag	184	143	385	168.53
	Saldo	344	397	256	-35.26
Umwelt	Aufwand	83	93	54	-41.94
	Ertrag	36	34	38	11.76
	Saldo	47	59	16	-72.88
Energie	Aufwand	13	20	7	-65.00
	Ertrag	120	118	104	-11.86
	Saldo	-107	-98	-97	-1.02

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2019	B 2020 ergänzt	R 2020	Abw. %
Ausgaben	4'130	2'099	1'173	
Einnahmen	3'999	495	1'105	
Nettoinvestitionen	131	1'604	68	

Erläuterungen zu den Finanzen

Der Gemeindebeitrag an den Verkehrsverbund Luzern belastet die Gemeinderechnung mit einem Betrag von total Fr. 403'257.00 (Mehrkosten gegenüber 2019 rund Fr. 9'000.00). Die Gemeinde Schenkon bietet auch 2020 drei GA-Tageskarten der SBB an.

Bei den Dienststellen Abwasser, Abfall, Seezonenkanalisation und Wasserversorgung handelt es sich um spezialfinanzierte Dienststellen. Diese Dienststellen werden nicht durch den ordentlichen Fiskus sondern die Abwasser-, Kehricht- und Wassergebühren bzw. einem Perimetervertrag finanziert.

Im Jahr 2020 ereigneten sich mehrere Wasserleitungsbrüche. Durch solche Ereignisse müssen Investitionen vorgezogen bzw. Andere verschoben werden. Im Bereich Haldenweid sind daher Planungsarbeiten für den Ersatz der Wasserleitung forciert worden.

Im Bereich Raumordnung, Bauplanung sind die Erträge rund Fr. 240'000.00 höher als budgetiert. Die Mehreinnahmen sind auf höhere Baubewilligungsgebühreneinnahmen sowie Mehrwertabgaben zurück zu führen. Die Mehrwertabgabe ist jedoch im gleichen Umfang als Aufwand ausgewiesen, da diese Einnahmen zweckgebunden sind und in den Fond im Eigenkapital fließen.

Die Umsetzung des Parkplatzreglements mit Einführung der Parkgebühren erfolgt im Frühjahr 2021. Entsprechend wurde der nicht benötigte Kredit auf 2021 übertragen.

Die Projekte Regenwasserleitung Dorf-See sowie die Sanierung der alten Geuenseestrasse inkl. Wendeplatz konnte im Jahr 2020 abgeschlossen und abgerechnet werden. Die Sanierung der Seezonkanalisation ist im 2020 ebenfalls gestartet worden und kann im Frühling 2021 abgeschlossen werden.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Finanzen und Steuern umfasst die Leistungsgruppen

- Allgemeine Steuern
- Sondersteuern
- Allgemeine Finanzen
- Finanzausgleich
- Ertrag aus Immobilien im Finanzvermögen

Der Aufgabenbereich Finanzen und Steuern organisiert und vollzieht das kommunale Rechnungs- und Steuerwesen. Er sorgt für fristgerechtes Zahlungsverhalten und regelt die Steuerveranlagungen und den Steuerbezug.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde fördert den Erhalt eines tiefen Steuerfusses durch sorgfältige und langfristige Planung grösserer Investitionen.

Ausgeglichene Jahresabschlüsse durch sorgfältige Überwachung der Ausgaben und frühzeitige Massnahmenergreifung bei Steuerausfällen werden angestrebt.

Lagebeurteilung

Die Gemeinde steht finanziell auf guten Füßen. Die Steuerkraft ist stabil. Die zukünftigen Investitionen führen zu einer deutlich höheren Verschuldung. Der Gemeinderat überwacht die zunehmende Verschuldung regelmässig und ist bestrebt, die bevorstehenden Grossprojekte zeitlich gut aufeinander abzustimmen. So soll eine Neuverschuldung eingedämmt werden. Die personellen Ressourcen sind aufgrund verschiedenster Projekte angespannt. Dies bedingt laufend nach Optimierungen zu suchen und teilweise kurzfristig zusätzliche Ressourcen zu schaffen.

Die Gemeinde muss sich an die neue Rechnungslegung gewöhnen. Eine transparente Information der Stimmberechtigten steht für den Gemeinderat im Vordergrund.

Umsetzung Legislaturprogramm

Die Erhaltung eines niedrigen Steuerfusses sowie die Erwirtschaftung ausgeglichener Ergebnisse konnten umgesetzt werden. Die sorgfältige Planung der anstehenden Investitionen und die Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung werden aufmerksam weiterverfolgt.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Organisationsentwicklung / Verwaltungsstrukturanpassung mit HRM2	Effizientere Abläufe durch sinnvolle Strukturanpassungen	mittel	Zeitgemässe Anpassungen in der Organisation der Verwaltung und Exekutive vornehmen
Risiko: Fehlende Akzeptanz / Verständnis für HRM2 als Führungssystem	Politikverdrossenheit	hoch	Transparente Information und Kommunikation mit der Bevölkerung
Risiko: Aufgaben- und Finanzreform 18 (AFR)	Massive finanzielle Mehrbelastung	hoch	Stellungnahme Vernehmlassung, Gespräche mit Vertretern des VLG
Risiko: Klumpen-Risiko / Abhängigkeit Sondersteuererträge	Steuerausfälle	hoch	Genauere Überwachung der Ertragslage, frühzeitiges Einleiten von Massnahmen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2019	B 2020	R 2020
Projekt HRM2	Läuft	80	2017-2020	ER	30	0	1
E-Rechnung / E-Visum	Planung	15	2019-2020	ER		15	21

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2019	B 2020	R 2020
Stand definitive Steuerveranlagungen aktuelle Periode	%	83	71	83	85
Steuerfuss	Einheiten	1.20	1.3	1.20	1.2
Jahresergebnisse gemäss Budget /AFP	CHF	0	-1'200	620	-1'500
Akzeptierte Verluste vor Steuererhöhung gemäss Gemeindestrategie	Mio CHF	2.70	3.7	1.9	4.4

Entwicklung der Finanzen Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2019	B 2020	R 2020	Abw. %
Saldo Globalbudget		-10'974	-9'818	-11'549	17.63
Total	Aufwand	1'972	2'452	2'560	4.40
	Ertrag	12'946	12'270	14'109	14.99
Leistungsgruppen					
Allgemeine Steuern	Aufwand	433	427	412	-3.51
	Ertrag	10'640	9'917	10'492	5.80
	Saldo	-10'207	-9'490	-10'080	6.22
Sondersteuern	Aufwand	0	0	0	0.00
	Ertrag	475	148	1'306	782.43
	Saldo	-475	-148	-1'306	782.43
Allgemeine Finanzen	Aufwand	424	492	609	23.78
	Ertrag	1'831	1'932	2'038	5.49
	Saldo	-1'407	-1'440	-1'429	-0.76
Finanzausgleich	Aufwand	911	1'329	1'329	0.00
	Ertrag	0	273	273	0.00
	Saldo	911	1'056	1'056	0.00
Immobilien Finanzvermögen	Aufwand	204	204	210	2.94
	Ertrag	0	0	0	0.00
	Saldo	204	204	210	2.94

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2019	B 2020	R 2020	Abw. %
Ausgaben	0	0	0	
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	0	0	0	

Erläuterungen zu den Finanzen

Die Steuereinnahmen lagen 2020 insgesamt massiv über dem Budget.

Bei den ordentlichen Steuern liegen die effektiven Einnahmen rund Fr. 325'000 über den budgetierten Einnahmen. Die Mehreinnahmen stammen praktisch vollständig aus Nachträgen früherer Rechnungsjahre. Der Grossteil der Mehreinnahmen entfällt auf die Sondersteuern Grundstückgewinnsteuern, Handänderungssteuern und Erbschaftssteuern. Hier lagen die effektiven Einnahmen fast 1.16 Mio. über dem Budget. Diese Einnahmen sind sehr erfreulich, stammen jedoch zu einem Grossteil von ein paar wenigen grossen Sonderfällen. Diese waren nicht zu erwarten und sind auch nicht nachhaltig planbar.

Das sehr gute Ergebnis basiert einmal mehr auf Sondereffekten bei den Steuereinnahmen. In den letzten Jahren gab es praktisch jedes Jahr einen solchen Sondereffekt. Dies ist einerseits erfreulich, weil dadurch praktisch immer positive Ergebnisse präsentiert werden konnten. Andererseits besteht das Risiko, dass wenn einmal kein solcher Sondereffekt eintritt, dass das Ergebnis entsprechend schlechter aussehen wird.

Die Gemeinde Schenkon hat nach wie vor ein grosses Steuerausfallrisiko durch die ungleiche Verteilung der Steuererträge.

Infolge der gestiegenen Steuereinnahmen werden auch die Zahlungen in den Kantonalen Finanzausgleich weiter ansteigen. Die Berechnung der Einzahlungen erfolgt jeweils auf den durchschnittlichen Einnahmen der vergangenen 3 Jahre und ist daher zeitlich verzögert einzuzahlen.

Jahresbericht 2020**Schenken****7 Immobilien** (Gesamt-Gemeinderat)**Leistungsauftrag**

Der Aufgabenbereich Immobilien umfasst die Leistungsgruppen

- Gemeindehaus
- Schulliegenschaften
- Seepark/Seebad
- Begegnungszentrum/Kirchenzentrum
- Werkhofgebäude
- Wohnen im Alter
- Tenniscenter
- Übrige Immobilien im Finanzvermögen

Der Aufgabenbereich Immobilien plant, projiziert und erstellt sämtliche Immobilien der Gemeinde. Er plant und organisiert frühzeitig notwendige Unterhalts- und Sanierungsarbeiten und setzt sich für energetische Massnahmen ein. Er vertritt die Eigentümerinteressen und sichert die optimale Nutzung der Räumlichkeiten für öffentliche, kulturelle und gesellschaftliche Anlässe.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde strebt den Erhalt zeitgemässer Gemeindeinfrastrukturen durch massvolle und zukunftsorientierte Unterhalts- und Sanierungsarbeiten an.

Lagebeurteilung

In den vergangenen Jahren sind im Immobilienbereich hohe Investitionskosten angefallen. Neben dem aktuellen Bauprojekt der Doppelturnhalle laufen parallel Planungen und Berechnungen betreffend notwendiger Schulraumerweiterung. Um die zukünftigen Investitionen sicher zu stellen, ist eine Immobilienstrategie und daraus ein Investitionsprogramm für die Immobilien zu erstellen.

Umsetzung Legislaturprogramm

Die Aufrechterhaltung eines hohen Standards der öffentlichen Infrastrukturen und deren nachhaltige Weiterentwicklung ist aktuell omnipräsent. Die Planungen diesbezüglich sind in vollem Gange.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Langfristige Planung von Unterhalts-, Sanierungs- und Neubaukosten der gemeindeeigenen Infrastrukturen	Kosteneinsparungen	mittel	Umsetzung der Immobilienstrategie mittels Investitionsprogramm
Risiko: Die gemeindeeigenen Infrastrukturanlagen sind in die Jahre gekommen	Hohe Investitionskosten / Erhöhung Verschuldung	hoch	Staffelung / Priorisierung von Unterhaltsarbeiten sowie frühzeitige Erkennung Sanierungsbedarf

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten total	Zeitraum	ER/IR	R 2019	B 2020	R 2020
Neubau Doppelturnhalle, inkl. erweiterte Photovoltaikanlage	Abrechnung pendent	9'970	2015 - 2020	IR	4'284	2'910	1'948
Schulraumplanung (Machbarkeitsstudie)	abgeschlossen	200	2020	IR		200	110
Sanierung / Erweiterung Schulhaus Grundhof	Planung	15'000	2020 - 2025	IR		500	0
Gesamtsanierung Begegnungszentrum	abgeschlossen	821	2020	IR		821	809
Sanierung Wohnung Gemeindehaus	abgeschlossen	125	2020	IR		125	151
Erweiterung EDV Verwaltung	abgeschlossen	20	2020	IR		20	19
Allg. Sanierungsarbeiten gemeindeeigenen Liegenschaften inkl. Tiefbau	abgeschlossen	75	2020	IR		75	0
Schulhausneubau Sekundarschule Sursee	Planung	3'000	2021 - 2023	IR			
Projekt Burg	Läuft		2019 - 2021	--	102	480	106
Kirschgarten – Markierungen Tempo 30 Zone	abgeschlossen	5	2020	--		5	3
Wohnen im Alter - Absturzsicherungen Dach	abgeschlossen	25	2020	--		25	3

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2019	B 2020	R 2020
Energieeffizienz Gebäude Anteil <B	Anzahl	4	2	2	2

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2019	B 2020	R 2020	Abw. %
Saldo Globalbudget		0	0	0	0.00
Total	Aufwand	2'565	3'049	3'019	-0.98
	Ertrag	2'565	3'049	3'019	-0.98
Leistungsgruppen					
Gemeindehaus	Aufwand	176	198	200	1.01
	Ertrag	176	198	200	1.01
	Saldo	0	0	0	0.00
Schulliegenschaften	Aufwand	876	1'295	1'236	-4.56
	Ertrag	876	1'295	1'236	-4.56
	Saldo	0	0	0	0.00
Seebad / Seepark	Aufwand	131	158	156	-1.27
	Ertrag	131	158	156	-1.27
	Saldo	0	0	0	0.00
Begegnungszentrum / Kirchenzentrum	Aufwand	516	524	518	-1.15
	Ertrag	516	524	518	-1.15
	Saldo	0	0	0	0.00
Werkhofgebäude	Aufwand	81	110	110	0.00
	Ertrag	81	110	110	0.00
	Saldo	0	0	0	0.00
Wohnen im Alter	Aufwand	268	275	277	0.73
	Ertrag	268	275	277	0.73
	Saldo	0	0	0	0.00
Tenniscenter	Aufwand	135	157	128	-18.47
	Ertrag	135	157	128	-18.47
	Saldo	0	0	0	0.00

Übrige Immobilien	Aufwand	382	332	393	18.37
Finanzvermögen	Ertrag	382	332	393	18.37
	Saldo	0	0	0	0.00

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2019	B 2020 ergänzt	R 2020	Abw. %
Ausgaben	4'493	4'651	3'222	
Einnahmen	5	0	185	
Nettoinvestitionen	4'488	4'651	3'037	

Erläuterungen zu den Finanzen

Im Rechnungsjahr 2020 konnten mit der Fertigstellung der Doppelturnhalle, der Sanierung des Begegnungszentrums sowie der Sanierung der Mietwohnung im Gemeindehaus drei Bauprojekte erfolgreich abgeschlossen werden. Für die Sanierung der Mietwohnung lag zum Zeitpunkt der Budgetierung 2020 lediglich ein rudimentärer Kostenvoranschlag vor. Vor Baustart wurden detaillierte Offerten eingeholt. Dabei stellte sich heraus, dass die budgetierten Kosten nicht ausreichen. Die zusätzlichen Kosten wurden innerhalb des Aufgabenbereichs 7 kompensiert. Bei der Doppelturnhalle stehen noch einzelne Unternehmerschlussabrechnungen aus, wodurch die Sonderkreditabrechnung erst im Herbst 2021 möglich sein wird.

Die Machbarkeitsstudie für die Schulraumerweiterung Grundhof wurde erstellt. Momentan ist eine breit abgestützte Planungskommission bestehend aus Vertreter/innen von Schule, Parteien, Vereinen, Gemeinde und Fachleuten intensiv mit der Weiterbearbeitung beschäftigt, mit dem Ziel, der Stimmbevölkerung die beste/n Variante/n vorzuschlagen.

Mit der Zustimmung der Stimmbevölkerung zum Investitionsbeitrag an das neue Sekundarschul-Zentrum in Sursee konnte ein regionalpolitisches Zeichen in Bezug auf künftige Finanzierungen von regionalen Projekten gesetzt werden.

Finanzkennzahlen

Selbstfinanzierungsgrad

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt über 5 Jahre mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

Selbstfinanzierungsgrad 2020 75.2 % (2019 = 38.50 %)

Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt über 5 Jahre **47.90 %** (2019 = 44.90 %)

Grenzwert eingehalten, da Nettoschuld pro Einwohner unter dem kantonalen Mittel liegt

Selbstfinanzierungsanteil

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann. Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

Selbstfinanzierungsanteil 2020 **13.97 %** (2019 = 11.56 %)

Zinsbelastungsanteil

Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Der Zinsbelastungsanteil sollte 4 Prozent nicht übersteigen.

Zinsbelastungsanteil 2020 **0.97 %** (2019 = 1.06 %)

Kapitaldienstanteil

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin. Der Kapitaldienstanteil sollte 15 Prozent nicht übersteigen.

Kapitaldienstanteil 2020 **7.23 %** (2019 = 6.84 %)

Nettoverschuldungsquotient

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge inkl. Ressourcenausgleich und horizontale Abschöpfung erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen. Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150 Prozent nicht übersteigen.

Nettoverschuldungsquotient 2020

-56.40 % (2019 = -66.30 %)

Nettoschuld je Einwohner

Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen.

Nettoschuld je Einwohner 2020 (Guthaben)

Fr. – 1'930 (2019 = -Fr. 2'198)

Nettoschuld ohne Spezialfinanzierung je Einwohner

Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen.

Nettoschuld ohne Spezialfinanzierung je Einwohner 2020 (Guthaben) **Fr. – 1'846** (2019 = -Fr. 2'107)

Bruttoverschuldungsanteil

Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200 Prozent nicht übersteigen.

Bruttoverschuldungsanteil 2020

218.70 % (2019 = 240.10 %)

Grenzwert wird überschritten. Die Verschuldung ist auf die hohe Investitionstätigkeit der Gemeinde zurückzuführen. Die Kennzahl wird laufend überwacht, notwendige Neuverschuldung im Detail geprüft.

Geldflussrechnung – indirekte Methode

	Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)		
+/-	Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	9000 (+) / 9001 (-)	1'475'184.38
+	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33 + 366	1'103'040.90
+/-	Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	△ 101 - 1011	686'570.60
+/-	Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	△ 104 - 1046	121'003.56
+/-	Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	△ 106	-5'319.00
+	Wertberichtigungen VV	364 + 365 + 387	0.00
-	Wertberichtigungen, Gewinne VV	4490 + 4695 + 4696	0.00
+/-	Übriger Finanzaufwand / Finanzertrag (geldunwirksam)	3841 / 4495 + 4841	0.00
+/-	Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	3440 / 4440 + 4441 + 4442	0.00
+/-	Verluste / Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)	3410 / 4410	0.00
+/-	Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	3441 / 4443 + 4449	0.00
+/-	Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	3411 / 4411 + 4419	0.00
+/-	Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	△ 200 - 2001	-1'159'789.10
+/-	Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	△ 204 - 2046	-371'068.35
+/-	Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	△ 205 - 2058 + △ 208 - 2088	-48'499.70
+/-	Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK	35 + 45	425'485.50
+/-	Zins und Amortisation Pensionskassenverpflichtungen / Entnahmen Eigenkapital	389 / 489	-540'121.00
-	Aktivierung Eigenleistungen, Bestandesveränderungen	431 + 432	-31'852.00
=	Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)		1'654'636
	Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen		
-	Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	5 - 59	-4'566'357.95
+	Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	6 - 69	1'290'250.80
=	Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)		-3'276'107.15
+/-	Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR	△ 1046	-74'645.00
+/-	Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR	△ 2046	35'834.70
+/-	Bildung / Auflösung Rückstellungen der Investitionsrechnung	△ 2058 + △ 2088	0.00
+	Aktivierung Eigenleistungen	431	31'852.00
=	Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen		-3'283'065.45

	Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen		
+/-	Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	$\Delta 102 + \Delta 107$	3'982.25
+/-	Marktwertanpassungen / Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	4440 + 4441 + 4442 / 3440	0.00
+/-	Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)	4410 / 3410	0.00
+/-	Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	$\Delta 108$	-128'966.00
+/-	Wertaufholungen / Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	4443 + 4449 / 3441	0.00
+/-	Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)	4411 / 3411	0.00
=	Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen		-124'983.75
	Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen		-3'283'065.45
+	Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen		-124'983.75
=	Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit		-3'408'049
	Finanzierungstätigkeit		
+/-	Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	$\Delta 201$	4'625'000.00
+/-	Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	$\Delta 206 - 2068$	-4'825'000.00
+/-	Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	$\Delta 1011$	0.00
+/-	Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	$\Delta 2001$	2'973'981.34
=	Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		2'773'981
	Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)		1'654'635.79
+	Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit		-3'408'049.20
+	Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		2'773'981.34
=	Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)	$\Delta 100$	1'020'568
	Kontrollrechnung		
	Stand flüssige Mittel per 31.12.		7'921'923.11
-	Stand flüssige Mittel per 1.1.		6'901'355.18
=	Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel		1'020'567.93
	Kontrolltotal		0.00

Anhang zur Jahresrechnung

Gemäss § 53 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) umfasst der Anhang der Jahresrechnung folgende Dokumente:

- einen Anlagespiegel, der sämtliche Finanz- und Sachanlagen des Finanz- und Verwaltungsvermögens umfasst
- einen Rückstellungsspiegel
- einen Beteiligungsspiegel
- einen Bericht über die Eventualverpflichtungen
- einen Bericht über die finanziellen Zusicherungen
- einen Eigenkapitalnachweis

Die detaillierten Unterlagen zum Anhang der Jahresrechnung liegen bei der Gemeindeverwaltung mit den übrigen Sachgeschäften zur Einsicht auf oder können bei der Gemeindekanzlei bestellt werden.

In der Jahresrechnung 2020 sind infolge übergeordneten Rechts keine Abweichungen gegenüber den allgemeinen Rechnungslegungsgrundsätzen zu verzeichnen. Die Rechnungslegungsgrundsätze werden eingehalten und die Bewertungen erfolgen nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie sind in der Jahresrechnung 2020 der Gemeinde Schenkon im ordentlichen Ergebnis berücksichtigt. Der Erfolgsrechnung 2020 wurden Corona bedingt, ordentliche Mehrkosten von rund 30'000.00 Franken belastet.

Der Gemeinderat verfolgt die Ereignisse weiterhin und trifft bei Bedarf die notwendigen Massnahmen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen und wirtschaftlichen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Pandemie auf die Gemeinde Schenkon noch nicht zuverlässig beurteilt werden.

Antrag des Gemeinderats zum Jahresbericht 2020

Der Gemeinderat hat den Jahresbericht 2020, gemäss §17 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG), beinhaltend:

- die Berichte zu den Aufgabenbereichen inklusive Stand der Umsetzung des Legislaturprogramms
- die Jahresrechnung 2020, welche mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'475'184.38 und Bruttoinvestitionen von Fr. 4'566'357.95 abschliesst

verabschiedet.

Der **Prüfbericht der externen Revisionsstelle** vom 12. April 2021 zur Rechnung 2020 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

„Als externe Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Gemeinde Schenkon, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der externen Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, dem Handbuch für Rechnungsprüfungsorgane und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 „Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung“ vorgenommen. Nach diesem Prüfungshinweis haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am Bilanzstichtag abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG), die Fachkunde und die Unabhängigkeit gemäss den gesetzlichen Vorschriften erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit § 25 FHGG bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Gemeinderates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Truvag Revisions AG

*Ivan Hodel, zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor*

Jasmin Ursprung, zugelassene Revisionsexpertin

Der **Bericht der Controllingkommission** vom 13. April 2021 zur Umsetzung des Legislaturprogramms und zu den Berichten der Aufgabenbereiche gemäss Jahresbericht 2020 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

„Als Controllingkommission haben wir den politischen Teil des Jahresberichts für das Jahr 2020 der Gemeinde Schenkon beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung werden die in der Gemeindestrategie, dem Legislaturprogramm und dem entsprechenden Aufgaben- und Finanzplan gemachten Vorgaben mehrheitlich umgesetzt. Die im Jahresbericht dargestellte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als positiv und nachhaltig.

Wir empfehlen, den politischen Teil des Jahresberichts des Jahres 2020 zu genehmigen.

Controllingkommission Schenkon

Guido Bernhard, Präsident, Sepp Portmann, Mitglied, Cuno Lanz, Mitglied

Der **Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht** vom 13. Januar 2021 zur Vorjahresrechnung 2019 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

„Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2019 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 13. Januar 2021 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.“

Antrag des Gemeinderates:

1. Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Jahresberichts 2020 (inkl. Jahresrechnung).
2. Der Gemeinderat beantragt die zustimmende Kenntnisnahme des Berichts der Controllingkommission zum politischen Teil des Jahresberichts 2020.

Abstimmungsfragen

- **Wollen Sie den Jahresbericht 2020 der Gemeinde Schenkon genehmigen?**
- **Wollen Sie den Bericht der Controllingkommission zum politischen Teil des Jahresberichts 2020 zustimmend zur Kenntnis nehmen?**

TRAKTANDUM 2 – ERSATZWahl GEMEINDEPRÄSIDENT / GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Mit Ablauf der Frist vom 26. April 2021 haben die drei Ortsparteien termingerecht die Wahlvorschläge für die Ersatzwahl des Gemeindepräsidenten / der Gemeindepräsidentin eingereicht. Für diese Ersatzwahl ist das stille Wahlverfahren möglich. Wird auf allen bereinigten Wahlvorschlägen höchstens ein Kandidat für die Ersatzwahl für die Amtsperiode 2020-2024 als neue Gemeindepräsidentin / neuer Gemeindepräsident vorgeschlagen, so ist die/der Vorgeschlagene unter Vorbehalt der Wahlgenehmigung durch den Gemeinderat und allfälliger Beschwerden in stiller Wahl gewählt. Bei der vorliegenden Ersatzwahl ist dies der Fall. Der Gemeinderat hat das Ergebnis der stillen Wahl in einem Protokoll festgehalten und öffentlich bekannt gemacht. Folgende Person ist als neuer Gemeindepräsident für die restliche Amtsperiode 2020-2024 in stiller Wahl gewählt worden:

Adrian Mehr, Jg. 1979, Kirschgarten 14, 6214 Schenkon (FDP)



Adrian Mehr ist im März 1980 mit seinen Eltern von Sempach nach Schenkon gezogen und wohnt seither ununterbrochen in der Gemeinde. Im Januar 2019 konnte er mit seiner Partnerin das Eigenheim im Kirschgarten beziehen. Er ist in der Gemeinde seit längerer Zeit politisch wie gesellschaftlich aktiv und präsidiert aktuell die Ortsplanungskommission. Der Gemeinderat gratuliert dem neuen Gemeindepräsidenten Adrian Mehr zur Wahl und freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit. Er wünscht ihm viel Freude und Erfolg bei seiner neuen Aufgabe. Adrian Mehr wird sein Amt als Nachfolger von Patrick Ineichen am 01. September 2021 antreten.

Der Gemeinderat Schenkon hat sich über die in Schenkon spürbare Solidarität, Nachbarschaftshilfe usw. während der anhaltenden Corona-Pandemie sehr gefreut. Wir wünschen allen weiterhin beste Gesundheit.

Jahresbericht 2020

Haben Sie noch Fragen zum Jahresbericht oder Jahresrechnung 2020?
Wir geben Ihnen gerne Auskunft:

Ignaz Peter, Finanzvorsteher, Telefon 041 525 25 13, ignaz.peter@convicta.ch

SCHENKON
am Sempachersee

eine Versuchung, die sich lohnt...

www.schenkoni.ch

Direkter Zugriff auf diese Botschaft mittels QR-Code.
Wie gewohnt kann die Botschaft auf unserer Homepage www.schenkoni.ch eingesehen oder heruntergeladen werden.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse am Gemeindegesehen und für Ihre aktive Teilnahme an der Urnenabstimmung vom **13.06.2021**.

